

Datum: 22.08.2023

Az.: war - stei

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	06.09.2023

Betreff:

Beleuchtung der Kuhbachtrasse

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung	
Toschläger Technischer Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Reichling	Warckentin	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Beleuchtung der Kuhbachtrasse zur Kenntnis

Sachdarstellung:Anlass

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Bauen und Verkehr zuletzt in seiner Sitzung vom 16.05.2023 über den Sachstand zur Beleuchtung der Kuhbachtrasse informiert (Drucksache 12/0965). Seitdem ist eine neue Sachlage entstanden, über die die Verwaltung den Ausschuss nun aktuell informieren möchte.

Aktueller Sachstand

Nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr hat der Lippeverband als Grundstückseigentümer dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept einer adaptiven kabelgebundenen Beleuchtung der Kuhbachtrasse zugestimmt. Daher hat die Verwaltung die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bergkamen-Bönen (GSW) am 13.07.2023 mit der Aufstellung der entsprechenden Beleuchtung im ersten Abschnitt beauftragt. Dieser verläuft im Osten des Stadtgebiets von der Klöcknerbahntrasse bis zur Heinrichstraße im Ortsteil Bergkamen-Mitte und hat eine Länge von rd. 1,6 km. Damit wären von 6 Clustern dieses ersten Abschnitts (Anschluss Klöcknerbahntrasse bis Bambergstraße = 2,2 km) bereits 4 Cluster beleuchtet. Insgesamt werden hier 35 Beleuchtungspunkte in Abständen von jeweils rd. 45 Metern aufgestellt. Die Auftragssumme beträgt 289.940,69 € Brutto.

Aufgrund noch ausstehender Restarbeiten des Lippeverbandes ist mit einer Umsetzung der Beleuchtung des ersten Abschnitts vom Anschluss Klöcknerbahntrasse bis Heinrichstraße voraussichtlich ab Oktober 2023 zu rechnen.

Mit der adaptiven kabelgebundenen Beleuchtung wird eine umweltgerechte Beleuchtung realisiert, die mittels einer entsprechenden Bewegungssensorik so ausgestattet ist, dass sich die Beleuchtungsstärke von einer Basishelligkeit von 10 % auf die volle Lichtleistung anheben lässt. Die Farbtemperatur der Leuchten bewegt sich zwischen 3.000 K und 2.700 K (warmweiß) und entspricht damit den umwelttechnischen Anforderungen des Natur- und Artenschutzes für eine insektenfreundliche und fledermausverträgliche Beleuchtung. Zudem lässt sich mit der bedarfsgerechten Beleuchtung Strom sparen sowie der CO₂-Ausstoß reduzieren.

Wartung, Instandsetzung und Reparatur der kabelgebundenen Beleuchtung sind Bestandteil des bestehenden Beleuchtungsvertrages zwischen der Stadt Bergkamen und den GSW und werden hierüber abgewickelt. Für die 35 Beleuchtungspunkte fallen jährlich Wartungskosten in Höhe von 3.318,- € an.

Weiteres Vorgehen

Mit dem jetzt erteilten Auftrag sind die bislang im städtischen Finanzhaushalt vorhandenen 300.000,- € nahezu ausgeschöpft. Um die gesamte Kuhbachtrasse zu beleuchten, müssen zusätzlich rd. 1,2 Mio € aufgebracht werden. Die Verwaltung hat Finanzmittel in entsprechender Höhe für den Doppelhaushalt 2024/2025 angemeldet. Sobald diese bereitgestellt werden, würden dann ab dem kommenden Jahr die übrigen Abschnitte der Kuhbachtrasse von Ost nach West beleuchtet. Zusammen mit der Asphaltierung und der durchgängigen Beleuchtung würden der Komfort und die Sicherheit aller Nutzer auf dieser zentralen Fußgänger- und Radfahrerachse erheblich gesteigert werden. Gleichzeitig würden die Belange des Natur- und Klimaschutzes berücksichtigt.

